

Entspurt im Mais-Labyrinth

Die letzten zwei Wochen brechen an...



Das Mais-Labyrinth in Jersbek kann nur noch einige Tage besichtigt werden. Dann rücken die Trecker an...

Foto: Grell

Jersbek (kg). „Das Wetter war wohl zu schlecht in diesem Jahr“, vermutet Karsten Eggert, wenn er darüber nachdenkt, warum bisher nicht ganz so viele Besucher im Mais-Labyrinth waren, wie im vergangenen Jahr. Und das, obwohl es bei diesem Labyrinth noch eine zusätzliche Attraktion gab mit verschiedenen Gesellschaftsspielen, wie „Mensch ärgere dich nicht“, Schach und Mühle.

Mit dem September ist auch der letzte Monat angebrochen, in dem noch auf Irrwegen gegangen werden kann, in dem noch gespielt werden kann und in dem man sich vor dem Maisgespenst fürchten wird, denn am 19. September ist das Spektakel leider schon wieder zu Ende und bleiben wird nur ein leeres Feld, das keine Spur hinterlassen kann, außer den Erinnerun-

gen in den Köpfen der Besucher an die romantischen Abende vor dem Lagerfeuer mitten im Mais bei Vollmond. Die Pflanzen werden Tierfutter verarbeitet sein. Die Spiele, die Bühne und die Bar sollen im internet versteigert werden. „Ich will nicht die alten Sachen mit mir weitertragen“, meint Karsten Eggert und wenn es im nächsten Jahr wieder ein Labyrinth im Mais geben sollte, dann soll es wieder etwas ganz Neues sein.

Doch bevor der Sommer zu Ende geht, hat das Mais-Labyrinth noch eine Filmnacht am heutigen Samstag und einen Musikabend am 11. September jeweils um 20 Uhr zu bieten. Auch, wenn es bereits etwas kühler wird, bei prasselndem Feuer in der Hängematte ist es im Mais jetzt noch überaus gemütlich und romantisch.